**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Förderrichtlinie**

**ÖKOPROFIT**

(Nur vollständig ausgefüllte und mit allen erforderlichen Anhängen versehene Anträge können berücksichtigt werden.)

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,

Natur- und Verbraucherschutz

des Landes Nordrhein-Westfalen

Referat VII-1

40190 Düsseldorf

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. **Antragstellerin/Antragsteller** | | |
| Name/Bezeichnung: |  | |
| Anschrift: | Straße/PLZ/Ort/Kreis | |
| Auskunft erteilt: | Name/Tel. (Durchwahl) | |
| Bankverbindung: | IBAN | BIC |
|  |  |
| Bezeichnung des Kreditinstituts | |
|  | |
| 1. **Maßnahme** | | |
| Förderung nach Nummer  2.1 ÖKOPROFIT-Einsteigerprojekt  2.2 ÖKOPROFIT-Klub  Laufzeit  1 Jahr  2 Jahre  3 Jahre  2.3 ÖKOPROFIT-Energie  2.4 ÖKOPROFIT-Mikro  2.5 ÖKOPROFIT Sonderprojekte | | |
| Bezeichnung der Maßnahme / angesprochener Zuwendungsbereich |  | |
| Durchführungszeitraum | von | bis |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Finanzierungsplan** | | | | | | |
|  | Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit  (Kassenwirksamkeit) | | | | | |
|  | |  | | und folg. | |
| 1 | 2 | | 3 | | 4 | |
| 3.1 Gesamtkosten |  | |  | |  | |
| 3.2 davon grundsätzlich zuwendungsfähige Ausgaben |  | |  | |  | |
| 3.3 abzgl. Leistungen Dritter  (ohne öffentliche Förderung) | ./. | | ./. | | ./. | |
| 3.4 Zuwendungsfähige Gesamtausgaben | = | | = | | = | |
| 3.5 Beantragte Zuwendung (Nr. 4) |  | |  | |  | |
| 3.6 Beantragte/bewilligte öffentl. Förderung (ohne Nr. 3.5) durch |  | |  | |  | |
| 3.7 Eigenanteil |  | |  | |  | |
| 1. **Beantragte Förderung** | | | | | | |
| Zuwendungsbereich | Zuschuss/€ | Darlehen/€ | | Schulden-diensthilfen/€ | | v. H.  von Nr. 3.4 |
| 1 | 2 | 3 | | 4 | | 5 |
|  |  |  | |  | |  |
| Summe |  |  | |  | |  |

|  |
| --- |
| 1. **Begründung** |
| 5.1 zur Notwendigkeit der Maßnahme (u. a.: Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen)    5.2 zur Notwendigkeit der Förderung und Finanzierung (u. a.: Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten) |
| 1. **Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen** |
| Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgelasten für die Antragstellerin/für den Antragsteller, Finanzlage der Antragstellerin/des Antragstellers usw.) |

|  |
| --- |
| 1. **Erklärungen** |
| Die Antragstellerin/der Antragsteller erklärt, dass  7.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,  7.2 sie/er zum Vorsteuerabzug  nicht berechtigt ist,  berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten (Nr. 3.2) berücksichtigt hat  (Preis ohne Umsatzsteuer),  7.3 die Beauftragung des Beratungsunternehmens nach Maßgaben der kommunalen Vergabevorschriften erfolgt.  7.4 die Gesamtfinanzierung gesichert ist.  7.5 sofern erforderlich die Zustimmung der Kommunalaufsicht vorliegt.  7.6 bei Maßnahmen nach Ziffer 2.4 der Förderrichtlinie ausschließlich kleine Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen (umgerechnet in Vollzeitäquivalenten) berücksichtigt werden, die keine genehmigungsbedürftigen Anlagen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetztes (BImSchG) betreiben.  7.7 die Angaben in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind,  7.8 sie/ er Kenntnis darüber hat, dass alle in diesem Antrag angegebenen personenbezogenen Daten von den am Verfahren Beteiligten zum Zweck der Antragsbearbeitung und Zuschussverwaltung, soweit es zur rechtmäßigen Aufgabenerfüllung und zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen zwischen den Beteiligten erforderlich ist, erhoben, gespeichert und genutzt sowie zwischen diesen gegenseitig übermittelt werden dürfen. Beteiligte können die NRW.BANK, die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen und die von diesen beauftragten Stellen sein.  Ich / Wir befreie(n) insoweit die NRW.BANK vom Bankgeheimnis.  7.9 ein genehmigter Haushalt bzw. ein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept für das Bewilligungsjahr vorliegt. Falls nein, bitte in Nr. 6 begründen. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. **Anlagen** | | |
| - Detaillierte Projektbeschreibung mit  - Darstellung der einzelnen Projektschritte  - Beschreibung der Projektziele und angestrebten Projektergebnisse  - Organisations- und Zuständigkeitsregelung  - Angebot(e) der zur Begleitung vorgesehenen Beratungsfirmen  - detaillierter Zeit- und Finanzierungsplan  - Liste der bis dahin kontaktierten Unternehmen  - Bei Antragstellung von Eigenbetrieben oder Regiebetrieben einer Kommune:  Nachweis der Weisungsbefugnis des kommunalen Trägers (Betriebssatzung und Dienstanweisung der Aufgaben- und Geschäftsverteilung)   * Bei Teilnahme von Unternehmen und Einrichtungen an der Maßnahme, die außerhalb der durchführende(n) Kommune(n) ansässig sind, das Einvernehmen mit der betreffenden Nachbarkommune | | |
|  |  |  |
| Ort/Datum |  | (Rechtsverbindliche Unterschrift und Dienstsiegel) |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  | (Name, Funktion) |